

28. April 2019 – Stadion Hard, Langenthal

Wir haben bereits Ende April – doch das Wetter wollte auch an diesem Football - Sonntag nicht mitspielen und zeigte sich nicht von der schönsten Seite. Kurz nach Eintreffen der Gäste, den Zürich State Spartans, war unklar, ob das Spiel überhaupt stattfinden kann. Die Temperaturen waren bereits kühl, so zogen aus Süd-Osten noch dunkle Gewitterwolken auf.

Glücklicherweise klart der Himmel noch auf und so eröffnen die Cheerleader der Invaders den Spieltag mit ihrer Entrance-Show und feuern die Invaders beim Einlaufen an. Die motivierten Rufe und die Musik sorgen für die richtige Stimmung bei den Zuschauern, welche sich trotz der kalten Umstände das Spiel nicht entgehen liessen. Ausgerüstet mit Regenschirmen und reichlich heissen Getränken vom Langenthaler Food Corner, konnten sich die Fans auf ein spannendes Spiel freuen.



Einlaufen der Invaders

Pünktlich um 14.00 Uhr stehen sich die Langenthal Invaders und die Zürich Spartans auf dem nassen Rasen gegenüber. Die Gäste beginnen mit dem Kickoff und die Langenthaler starten mit dem ersten Spielzug des Tages. Schon nach kurzer Zeit können sie den Ball erfolgreich in die Endzone bringen und so die ersten sechs Punkte erzielen, welche anschliessend mit einem erfolgreichen Point after Touchdown ergänzt werden.

Die restliche Zeit im ersten Quarter können beide Mannschaften gute Spielzüge umsetzen, jedoch keine Punkte mehr erzielen. Zudem verschlechtert sich das Wetter erneut und plagt die Spieler mit Regen und kaltem Wind.



Invaders im Ballbesitz



Gegenseitige Motivation vor dem Spiel

Zu Beginn des zweiten Quarters gelingt es der Heimmannschaft den zweiten Touchdown zu erzielen und liegt nun mit 14:0 in Führung. Doch die Antwort der Spartans lässt nicht lange auf sich warten wodurch die Gäste gleich im folgenden Angriffspiel ihre ersten Punkte aufs Scoreboard bringen. Die Mannschaft entscheidet sich nach dem Spielzug für eine „Two-point Conversion“. Das bedeutet, dass die Offense erneut kurz vor der Endzone einen Spielzug startet und versucht den Ball in die Endzone zu bringen. Das gelingt den Gästen erfolgreich und damit ist der neue Spielstand 14:8.

Noch kurz vor der Halbzeit gelingt es den Spartans durch Unaufmerksamkeit der Langenthaler Defense auszugleichen. So gehen die Mannschaften in Gleichstand in die Kabinen zurück und die Langenthaler Junioren betreten den Platz. Sie demonstrieren den Zuschauern mit Coach Patrik Gabriel einen Ausschnitt aus ihrem Training.

Nach der Vorstellung decken sich die Fans wieder mit heissen Getränken und selbstgebackenen Kuchen ein.



Drittes Quarter – kleine Hagelkörner fallen vom Himmel und der Wind zieht noch immer über das Feld.

Die Spartans starten mit einem erfolgreichen Drive in die zweite Hälfte und bauen ihre Führung mit einer erneuten „Two-point Conversion“ nach deren Touchdown auf 22:14 aus.

Invaders im Ballbesitz

Die Heimmannschaft wirkt in der zweiten Spielhälfte zunehmend unkonzentriert und ermöglicht es den Gästen gleich mehrmals, den Ball nach einem Fumble erfolgreich zu recovern. Zunehmend machen sich bei der Mannschaft aus Langenthal zu diesem Zeitpunkt die verletzungsbedingten Ausfälle bemerkbar, welche diese Effekte verstärken.

Mit einem Spielstand von 14: 22 startet das vierte und letzte Quarter dieses Spiels. Es bleibt spannend, denn die Invaders können mit einem erfolgreichen Drive und anschliessendem Point after Touchdown, den Rückstand auf 20:22 verkürzen.

In diesem letzten Quarter zeigen die Gäste merklich mehr spielerische Qualitäten was sich durch einen erfolgreichen Drive direkt nach dem Score der Heimmannschaft und einer anschliessenden Recovery nach einem Ballverlust der Heimmannschaft bemerkbar macht. Diese Vorteile wissen die Spartans zu nutzen und erhöhen das Score im letzten Quarter auf ein Schlussresultat von 35:20.

01.05.2019 – Jessica Janssen